



# Europaweite Disaster Recovery Studie

# sappi

*Auch ein kurzfristiger Stillstand der IT bedeutet einen Produktionsstopp. Das Risiko, Systemstillstände weitestgehend zu reduzieren, war daher Ziel des Projekts.*

## Sappi

Sappi ist Weltmarktführer von gestrichenem, holzfreiem Papier, das für qualitativ hochwertige Publikationen – Jahresberichte, Kataloge, Broschüren und Magazine – verwendet wird.

In Europa erfolgt die Produktion in sieben Papierfabriken:

- Maastricht und Nijmegen in den Niederlanden
- Lanaken in Belgien
- Alfeld und Ehingen in Deutschland
- Gratkorn in Österreich und
- Blackburn in England.

Mit einer jährlichen Produktion von mehr als 560.000 Tonnen beherbergt Gratkorn die größte Maschine für gestrichenes Papier. <http://www.sappi.com/>

## Die Ausgangslage

Durch den enormen Konkurrenzdruck im Papiersektor sind Stillstände einer Fabrik nicht nur ein wesentlicher Kostenfaktor, sondern auch ein beträchtlicher Wettbewerbsnachteil.

Durch die hohe Integration der Informationstechnologie in den Produktionsprozess bei Sappi bedeutet ein Stillstand der IT auch kurzfristig einen Produktionsstopp.

## Die Problemstellung

Ziel der IT von Sappi war es daher das Risiko von Systemstillständen weitestgehend zu reduzieren.

Für eine Studie wurden folgende Aufgabenstellung festgelegt:

- Evaluierung des Disaster Recovery (DR) Niveaus der produktionsrelevanten IT-Anwendungen - Mill Information and Control System (MICS), Qualitätssystem, Labor und Reporting - für jede der sieben europäischen Papierfabriken.

Für die MICS-Systeme waren schon bisher weitgehend ausfallssichere, lokale Infrastrukturen ohne Single Point of Failure im Einsatz.

- Die Entwicklung und Bewertung von zwei Disaster Recovery Lösungen als Entscheidungsgrundlage für weitere Verbesserungen.

Zur Erreichung dieser Vorgaben sollten in einer ersten Stufe die vorhandenen IT-Recovery Ressourcen an allen Standorten untersucht werden und in der Folge zwei Disaster Recovery Lösungen – eine sappi-interne und eine externe Lösung, z.B. im Bull Disaster Center in Frankreich – bewertet werden.

Customer success

**"Zusätzliche Systeme alleine sind für eine Disaster Recovery Lösung nicht ausreichend !"**  
**Diese Aussage wurde mit der DR-Studie deutlich dokumentiert.**

# Bull - Partner für Disaster Recovery

## Die Methode

Die Studie wurde von einem internationalen Team auf Basis der erprobten Bull DR-Methode durchgeführt.

Am Beginn des Projekts stand die Festlegung von Rahmenbedingungen für die nachfolgende Bewertung:

- Umfang der Untersuchung
- Disaster Recovery Szenarios
- Disaster Recovery Ziele.

Als Ziel der zu entwickelnden Lösung wurde von Sappi eine Restartzeit und Wiederverfügbarkeit der Applikationen innerhalb von maximal 72 Stunden nach einem Desaster festgelegt.

Folgende Bewertungskriterien für den Soll-Zustand wurden fixiert:

- Datenverlust und mögliche Wiederherstellung
- Personalkapazitäten und Skills
- Vorhandenes Recovery-Equipment (Räume, Server, Storage, Datensicherungen, Netzwerk, Stromversorgung)
- Notfallorganisation und Prozeduren.

Auf eine räumliche Trennung der Komponenten in verschiedenen Gebäuden sollte besonderer Wert gelegt werden.

Auf Basis der Kriterien wurde die Ist- und Soll-Situation je Standort bewertet und daraus kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen abgeleitet.

## Das Ergebnis

In lokalen Berichten je Standort wurde der Ist-Zustand bzgl. der Recovery-Kriterien dokumentiert, insbesondere ob die Wiederherstellung innerhalb von max. 72 Stunden möglich ist.

Ein globaler Report dokumentiert die Abhängigkeiten zwischen den Standorten und bewertet Möglichkeiten einer gemeinsamen DR-Lösung und der Verfügbarkeit von zentralen Ressourcen und Kompetenzen.

Die verschiedenen Lösungen wurden nach technischer Eignung und Kostenfaktoren bewertet.

## Das Team

Bei Sappi und Bull waren internationale Teams unter österreichischer Leitung an der Erhebung der Basisinformationen und der Ausarbeitung beteiligt.

Die Führung bei Sappi wurde von der Abteilung "Plant Systems Central IT" in Gratkorn wahrgenommen. Die Bull GmbH nutzte zur Unterstützung das Know-How des DR-Competence Centers in Paris.

## Der Zeitrahmen

- Vorbereitung:  
Dez. 2000 - Jänner 2001
- Projektstart:  
Februar 2001
- Studie:  
Februar – April 2001



## Der Nutzen

- **Klarheit über den Ist-Stand:  
Fähigkeiten und Risiken zur Bewältigung einer Disaster-Situation**
- **Verbesserungsmassnahmen:  
aus den erkannten Risiken wurden Aktionen abgeleitet, die zum Teil schon während des Projekts kurzfristig Verbesserungen bewirkt haben**
- **Entscheidungskriterien für weitere zu implementierende Schritte.**